Presse-Information

Landratsamt Starnberg

Große Nachfrage bei Thermografie-Rundgängen im Winter 2015
Appetitanreger für die energetische Sanierung

Pressestelle

Pressesprecher Stefan Diebl
Zimmer-Nr. 203
Durchwahl 08151 148-260
Telefax 08151 148-490
pressestelle@LRA-starnberg.de

Starnberg, 09.03.2015

Vom Januar bis Februar 2015 sind die Thermografie-Spaziergänge im Landkreis Starnberg in die dritte Runde gegangen. Hausbesitzer im Landkreis konnten sich in 12 Gemeinden und der Stadt Starnberg dazu anmelden und ihre Häuser begutachten lassen. Einer ungeheuren Nachfrage erfreute sich die Aktion der Stabstelle Klimaschutz am Landratsamt, teilweise waren bis zu 25 Bürgerinnen und Bürger bei einem Rundgang zugegen.
Auch wenn große Überraschungen ausbleiben, führt der Blick aufs Haus durch die Wärmebildkamera doch sehr augenfällig die Wärmebrücken vor. "Die Leute wissen schon um die Schwächen ihrer Häuser", sagt Herbert Petsch, der für den Landkreis unter anderem die Spaziergänge in Berg, Seefeld und Inning begleitet hatte. Natürlich möchte jeder Eigentümer sein Gebäude durch die Kamera betrachten. Dass bei einem öffentlichen Rundgang keine detaillierte Untersuchung einzelner Häuser stattfindet, sondern nur um eine grobe Information darüber, was Thermografie kann, sorgt immer wieder für Enttäuschungen. Als „Appetitanreger“ versteht Organisatorin Josefine Anderer-Hirt vom Landratsamt die Maßnahme.

Trotzdem haben Herbert Petsch und auch die anderen Thermografen stets ein paar Tipps für Hausbesitzer parat, wenn es um konkrete Maßnahmen geht, die aus dem Blick durch die Kamera abgeleitet werden können. Relativ günstig und auch mit Eigenleistung zu erbringen sind Dämmmaßnahmen an der Kellerdecke und der obersten Geschossdecke im nicht ausgebauten Dach, erfahren die Teilnehmer beispielsweise. „Die Informationen waren praxisnah und zeigten die Schwachstellen am Haus“, äußerte sich eine Teilnehmerin nach dem Rundgang in Breitbrunn, die nur Positives über Organisation und Durchführung zu berichten wusste.
Was kostet’s, wenn man’s ganz richtig machen will? Natürlich blieb diese Frage nicht aus, und jeder Thermograf wehrt sich vehement gegen Billigangebote,

Hausadresse:
Strandbadstraße 2 · 82319 Starnberg
Telefon 08151 148-0
Telefax 08151 148-292
info@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de

dadurch dass die Kameras immer billiger werden und sich auch unqualifizierte Anwender auf dem Markt tummeln. Eine Hausuntersuchung durch einen zertifizierten Thermografen kostet ab circa 300 € Euro aufwärts, abhängig von der Anzahl Aufnahmen von innen und außen sowie dem Umfang des gewünschten Berichtes. Unter Umständen muss der oder die Energieberater/-in morgens um fünf Uhr anrücken, damit die Temperaturbedingungen geeignet sind: es müssen nämlich mindestens 15 Grad (korrekt 15 Kelvin) Temperaturunterschied zwischen drinnen und draußen herrschen, damit aussagekräftige Bilder entstehen. So kommt es, dass ein thermografisch arbeitender Energieberater nicht unerheblichen Aufwand hat: zur Voruntersuchung, zur Thermografie selbst und zur Nachbereitung gibt es einen Ortstermin beim Kunden und dazwischen sind die Bilder auszuwerten und der Bericht zu erstellen. Eine Liste der im Landkreis tätigen Thermografen gibt's unter www.lk-starnberg.de/thermo
Wer sich mit der kostenlosen Variante in Form der Momentaufnahme beim Rundgang zufrieden gibt, muss warten, bis 2016 wieder solche Rundgänge im Landkreis angeboten werden.